

erzählte ihnen Siegfried, wie es gegangen war und sie freuten sich. Dann ließ sich Siegfried zu den Frauen führen und erzählte es ihnen auch. Da war große Freude in Worms, und Alle rüsteten sich, Gunther und Brunhilde festlich zu empfangen.

10.

Wie Gunther mit Brunhilde nach Worms kam.

Bald kam auch Gunther mit Brunhilde und den Andern in Worms an. Ute und Kriemhilde und Gunthers Brüder mit ihren Mannen gingen an das Ufer entgegen. Freudig wurden die Kommenden empfangen. Kriemhilde sagte zu Brunhilde: Sei willkommen in diesem Lande mir und meiner Mutter und allen unsern Freunden? und sie küßten einander. Die Ritter hielten der neuen Königin zu Ehren Kampfspiele.

Siegfried erinnerte nun den König Gunther an sein Versprechen, ihm seine Schwester Kriemhilde zur Frau zu geben: Gunther fragte Kriemhilde, ob sie Siegfried zum Manne haben wolle, und sie willigte mit Freuden ein. Beide Paare hielten zusammen Hochzeit. Große Feste gab es dabei wieder.

Als einmal Gunther und Brunhilde zu Hause allein beisammen waren, sagte Brunhilde: Aber Kriemhilde